Course an der Wiener Börse vom 5. April 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente	79·80	79·95
Silberrente	80·95	81·10
1854er 4% Staatslose . 250 fl.	125·75	124·25
1860er 4% ganze 500 „	137·	137·25
1860er 4% Fünftel 100 „	144·25	145·
1864er Staatslose . . 100 „	171·25	171·75
1864er „ . . 50 „	171·25	171·75
Lono-Rentenscheine . per St.	37·—	40·—
5% Oest. Goldrente, steuerfrei	101·70	101·85
Oesterr. Rotenrente, steuerfrei	95·40	95·55
Ung. Goldrente 6%	122·—	122·15
„ „ 4%	91·95	92·10
„ Papierrente 5%	88·60	88·75
„ Eisenb.-Anl. 120fl. ö.W.G.	142·25	142·75
„ Ostbahn-Prioritäten	95·80	96·20
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	117·50	118·25
„ Prämien-Anl. vom J. 1876	100·50	101·—
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	117 —	117·50
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·50	—·—
5% galizische	99·75	100·25
5% mährische	106· —	—·—
5% niederösterreichische	106·—	107·—
5% oberösterreichische	105·—	106· —
5% steirische	104·50	105·50
5% croatische und slavonische	100·—	101·—
5% siebenbürgische	99·90	100·60
5% Temesvar-Banater	100· —	100·50
5% ungarische	101·25	101·75
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	114·—	114·50
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	103·50	104·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102·—	103·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	126·80	127·10
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	121·50	122·
dto. in 50 „ „ 4½%	96·50	97·—
dto. in 50 „ „ 4%	92·40	92·90
dto. Prämien-Schuldverschr. 3%	98·—	98·50
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	—·	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 5%	102·95	103·15
dto. „ 4½%	100·90	101·10
dto. „ 4%	94·—	94·25
Ung. allg. Bodencredit-Actiengef. in Pest in 34 J. verl. 5½%	101·50	102·50
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	108·50	108·90
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	106·10	106·75
Franz-Josef-Bahn	—·—	—·—
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	100·50	101·—
Oesterr. Nordwestbahn	104·20	104·60
Siebenbürger	97·80	98·—
Staatsbahn 1. Emission	186·50	186·50
Südbahn à 3%	143·25	143·50
„ à 5%	122·40	122·70
„ ung. galiz. Bahn	98·70	99·
Diverse Lose (per Stück).		
Creditlose 100 fl.	176·50	177·—
Clary-Lose 40 fl.	40·25	—·—
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	111·50	—·—
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl.	23·—	24·—
Ofener Lose 40 fl.	41·25	—·
Palffy-Lose 40 fl.	37·50	38·—
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	12·65	12·90
Rudolf-Lose 10 fl.	19·50	20·50
Salm-Lose 40 fl.	52·75	53·50
St.-Genois-Lose 40 fl.	47·25	48·—
Waldstein-Lose 20 fl.	28·50	29·50
Windischgrätz-Lose 20 fl.	37·75	38·25
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oesterr. Bank 200 fl.	117·25	117·75
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·—	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	107·70	108·—
Bducr.-Anst., Oest. 200 fl. S. 40%	246·50	247·—
Crdt.-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	321·20	321·60
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	319·75	320·25
Depositenb., Allg. 200 fl.	221·—	221·50
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	815·—	815·—
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	60·—	62·—
Länderbank öst. 200 fl. S. 50% E.	114·60	115·—
Oesterr.-Ung. Bank	845·—	847·—
Unionbank 100 fl.	109·80	110·20
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	147·75	148·25
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—·—	—·—
Alföld-Fiumaner Bahn 200 fl. Silb.	173·25	173·75
Aussig.-Tepl. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	198 -	198·50
„ Westbahn 200 fl.	—·—	—·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	896 —	900 —
„ (lit. B) 200 fl.	198 —	199·—
Donau-Dampfschiffahrt-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	563 —	565·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-Z.) 200 fl. S.	176·—	176·50
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	233·—	233·50
„ Linz-Budweis 200 fl.	205·—	205·50
„ Slzb.-Tirol. III. E. 1873 200 fl. S.	195·—	195·50
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2633	2643
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	208·25	208·50
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	213 —	214 —
Galiz.-Karl-Ludwig-B. 200 fl. CM.	294 —	294·50
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. S. W.	258	264 —
Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	—·—	—·—
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	146·75	147·—
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. S. W.	181 50	182·—
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	569·—	573·—
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	185·50	186·50
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	194·75	195·25
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	46·50	47
Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	181·	181·40
Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	176·25	176·50
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	318·75	319·—
Südbahn 200 fl. Silber	143·—	143·25
Süd-Nordd. Verb.-B. 200 fl. CM.	153·—	153·50
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	249·75	250·25
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	209·75	210·25
„ Wr., neue 100 fl.	96·50	97 —
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·	—·—
Turnau-Kralup 205 fl. ö. W.	—·—	—·—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	169·	169·50
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	168·75	169·25
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	169·75	170·25
Industrie-Actien (per Stück).		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	—·—	—·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 80 fl. 40%	104·25	104·75
„Eldemühl", Papierf. u. B.-G.	66·—	67·
Montan-Gesells. österr.-alpine	67·	67·25
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	193·75	194·25
Salgo-Tarj. Eisenwerk. 100 fl.	119·50	120·—
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	146·50	147·50
Trifailer Kohlenw.-Ges. 100 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	59·25	59·40
London	121·35	121·50
Paris	48·05	48·10
Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·69	5·71
20-Francs-Stücke	9·60½	9·61½
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	59·30	59·40

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Montag, den 7. April 1884.

(1441—1) **Kundmachung.** Nr. 551.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 11ten März 1884, Z. 4136, beziffert sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1884/85 an die Volks- und Bürgerschulen abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausend sieben hundert siebzig und zwei (1772) Gulden und 95 Kreuzern.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:

Adelsberg	160 fl.	30 kr.
Gottschee	198 „	98 „
Gurkfeld	206 „	12 „
Krainburg	156 „	17 „
Stadt Laibach	104 „	06 „
Umgebung Laibach	175 „	41 „
Littai	107 „	17 „
Loitsch	149 „	20 „
Radmannsdorf	97 „	14 „
Rudolfswert	192 „	75 „
Stein	102 „	35 „
Tschernembl	123 „	30 „
zusammen . .	1772 fl.	95 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass für das Schuljahr 1884/85 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezifferten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Z. 136 56 (Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und dass die bezüglichen Anspruchschreiben

bis Ende Mai d. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücher-Verlags-Direction in Wien einzusenden sind.

Laibach am 30. März 1884.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(1444—1) **Lehrerstelle.** Nr. 401.

Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Rob mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. Mai 1884

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 4ten April 1884.

(1448—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 1446.

Anton Maker, gewesener Tischlermeister in Sagor, wird wegen seines derzeit unbekannten Aufenthaltes aufgefordert,

binnen 14 Tagen

die bei dem hiesigen Steueramte rückständige Erwerbsteuer pr. 3 fl. 34 kr. zu berichtigen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft in Littai am 3. April 1884.

(1408—2) **Kundmachung.** Nr. 3019.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, dass mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Bezulak

am 16. April 1884,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird, wozu an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung ergeht, vom obigen Tage an hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 29. März 1884.

(1405—3) **Postexpedientenstelle.** Nr. 4963.

Die Postexpedientenstelle in Brunndorf, Bezirkshauptmannschaft Laibach, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale jährlicher 60 fl. und Jahrespauschale per 300 fl., für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Brunndorf und Laibach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Brunndorf bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 1. April 1884.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigeblatt.

(1265—3) Nr. 2412.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Blažič von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Anton Krašovic von Zirkniz als Curator ad actum ausgestellt und diesem der für denselben bestimmte diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 11. Mai 1883, Z. 4443, zugefertiget worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1395—1) Nr. 788.

Bekanntmachung.

Dem Miko Čadonič von Doljnefile Nr. 25 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. Februar 1884, Z. 788, des Johann Paulakovič von Jankovine wegen 572 fl. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

21. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichs angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Februar 1884.

(1396—1) Nr. 1237.

Bekanntmachung.

Dem Ilia Verlinič von Bojance unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Februar 1884, Z. 1237, des minderj. Johann Bukovac von Loka Nr. 20 (durch den Mitvormund Josef Kobetič von Tschernembl) wegen Löschung s. A. Herr Franz Šusteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

21. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Februar 1884.

(920—1) Nr. 594.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korošec von St. Peter pcto. 128 fl. s. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. August 1883, Z. 6854, auf den 23. Jänner 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Penko von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug 1443 ad Herrschaft Prem, auf den

30. Mai 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1439—1) Nr. 1118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Blas Levak von Dol gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde hl. Kreuz sub Einl.-Nr. 209 und 210 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. März 1884.

(1440—1) Nr. 1276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 200 und 201 der Catastralgemeinde Puschendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. März 1884.

(1386—1) Nr. 1172.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbietungs-Tagsatzung am

22. April 1884

zur zweiten exec. Feilbietung der Thomas Sidvon'schen Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednjavas geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. März 1884.

(1397—1) Nr. 1593.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 19. Februar 1884, Z. 1034, auf den 29. März, 29. April und 31. Mai 1884 angeordnete exec. Feilbietung der dem Matthäus Kete von Wippach Nr. 184 gehörigen Realitäten Einlage Nr. 448, 449 und 450 ad Catastralgemeinde Wippach wird mit dem früheren Anhange auf den

30. April,
30. Mai und
1. Juli 1884

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1884.

(1305—1) Nr. 339.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1883, Z. 9070, auf den 10. Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Herrschaft Haasberg nun Einlage Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Lase wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. s. A. mit dem früheren Anhange auf den

10. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, und zwar behufs der parcellenweisen Vornahme loco rei sitae, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Februar 1884.

(1295—1) Nr. 1770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloschkapoliza die exec. Versteigerung der dem Franz Mele von Zirkniz Nr. 227 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/4 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Februar 1884.

(1078—1) Nr. 671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lagoj von Triest die exec. Versteigerung der dem Stefan Lagoj von Suhorje gehörigen, gerichtlich auf 4640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1432—1) Nr. 804.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Colarič von Slinowiz die exec. Versteigerung der dem Alois Ponikvar von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 130 und 288 ad Catastralgemeinde Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Februar 1884.

(1438—1) Nr. 1117.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Lažanski von Lase gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. März 1884.

(1437—1) Nr. 1116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneža von Abresch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. März 1884.

(1436—1) Nr. 1115.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskiwerch gehörigen, gerichtlich auf 1706 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 9 ad Catastralgemeinde Stojanskiwerch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. März 1884.

(1428—1) Nr. 676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä die executive Versteigerung der dem Barthlmä Lampe von Obernussdorf, Bezirk Rudolfswert, gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 108 ad Gut Preißeg-Ivandol bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Februar 1884.

(1394—1) Nr. 886.

Bekanntmachung.

Dem Johann Zalc von Draga unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Februar 1884, Z. 886, des Josef Zalc von Draga wegen 370 fl. ö. W. Herr Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit die Tagsatzung auf den

21. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Februar 1884.

(1368—1) Nr. 2205.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des Michael Badovinac (durch Stefan Badovinac von Radovina) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Bajuk von Radovina Nr. 30 gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Ainöd Top.-Nr. 215 und 262 am

30. Mai,
28. Juni und
26. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. März 1884.

(1369—1) Nr. 2206.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des Johann Hönigsmann von Semič Nr. 27 wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der der Anna Sten von Unterlokwiz Nr. 22 gehörigen, auf 212 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Möttling Curr.-Nr. 2038 am

30. Mai,
28. Juni und
26. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. März 1884.

(1427—1) Nr. 877.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Andreas Kalinšek von Unterfernik gegen Andreas Beuschek von Dworje ob 33 fl. 4 kr. mit dem Bescheide ddto. 4 Februar d. J., Z. 867, auf heute 21sten März d. J. angeordneten ersten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Stermol Urb.-Nr. 30, Einl.-Nr. 1762 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

22. April d. J.

bestimmten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. März 1884.

(1249—1) Nr. 811.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Franz Novak von Britof wird die mit Bescheid vom 3. November 1883, Z. 3158, auf den 8. März l. J. angeordnete Realfeilbietung der dem Johann Fok von Unterurem gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 807½ und 885 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhange und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

31. Mai 1884

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 12. März 1884.

(1253—3) Nr. 1495.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Žurga von Auersperg und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Žurga von Auersperg und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Barthelmä Znideršič von Podgorica Nr. 7 die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung des zu Gunsten des Andreas Žurga von Auersperg am ersten Satze auf Grund des Schuldscheines vom 3. Mai 1847, Z. 147, ob 40 fl. auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage Nr. 114 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

24. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 20. März 1884.

(1204—3) Nr. 1032.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Miza, Mina und Maria Ferlic, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Ferlic in Zerouskiverh St. Anton Hs.-Nr. 6 de praes. 1. März 1884, Z. 1032, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erloschenerklärung ihrer Forderungen pr. 29 fl. 34 3/7 kr., pr. 2 fl. 28 1/4 kr., pr. 7 fl. 23 3/4 kr. und 60 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. April 1884,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 G. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Schraj von Gorenjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Lack, am 2. März 1884.

(1235—3) Nr. 1838.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des Herrn Niko Cernič von Möttling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Janko Predovič jun. von Hrast Nr. 15 gehörigen, auf 165 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Hrast Extr.-Nr. 46 am

23. April,
23. Mai und
25. Juni 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. Februar 1884.

(1196—3) Nr. 2254.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vertačič von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Josef Hočevar von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Feistenberg sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Februar 1884.

(1195—3) Nr. 2081.

Erinnerung

an Peter Schober von Plösch unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Peter Schober von Plösch unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Petschauer, Realitätenbesitzer zu Pöllandl (durch Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert), die summarische Klage auf Zahlung eines Realitätenkaufschillings per 274 fl. s. A. eingebracht, und es wurde die Tagsatzung auf den

29. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1246—3) Nr. 1764.

Erinnerung.

Der Maria Kosir, Tabulargläubigerin auf der Realität der Maria Marolt von Soderschiz, Grundbuchseinlage Nr. 12 ad Catastralgemeinde Soderschiz, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass die obige Realität wegen der Theresia Zagar von Globelj schuldigen 150 fl. c. s. c. am

23. April,
23. Mai und
23. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur Feilbietung gelangt, und dass Genannter zur Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhounic von Reifniz zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten März 1884.

(1270—3) Nr. 791.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenassi von Sajevče die mit Bescheid vom 5. Juni 1882, Z. 1979, auf den 27sten September 1882 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Mahorčič von Großubelsko gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Präwald tom. II, folio 1655, reassumando auf den

19. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 8. März 1884.

(1251—3) Nr. 1706.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt als Erbin nach Martin Schweiger die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 17. Mai 1883, Z. 4409, auf den 31sten Oktober 1883 angeordneten und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der der Francisca Zagar verehel. Mulc von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Grundbuch Stadtgilt Laas, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

26. April und
28. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1884.

(1284—3) Nr. 1308.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Kager geb. Znidaršič aus Feistriz die mit Bescheid vom 10. März 1882, Zahl 1601, auf den 13. Oktober 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Vičič aus Soze Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 117 1/2 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

25. April 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet und den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Vičič, verehel. Složič, Maria Urbančič, Maria Tomšič und Katharina Lozar, alle aus Soze, anstatt des verstorbenen Franz Beniger ein neuer Curator ad actum in der Person des Franz Krainc aus Dornegg Nr. 7 bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 6ten März 1884.

(1269—3) Nr. 810.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Anton Windischer von Candia gegen die Andreas Bregar'schen Erben pcto. 197 fl. 25 kr. s. A. die dritte exec. Feilbietung der den letzteren auf die von der Realität der Francisca Bregar sub Urbar-Nr. 186, fol. 24 ad Geschieß, noch nicht abgeschriebenen Parcellen 34, 142, 13, 15 und 17 der Steuergemeinde Kandersch zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzwerte per 960 fl., auf den

23. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Februar 1884.

(1285—3) Nr. 1385.

Erinnerung

an Martin Gerl aus Harije, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird dem Martin Gerl aus Harije, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Bele von Zagorje Nr. 68 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung einer Hypothekarforderung per 830 fl. C. M. durch Zahlung sub praes. 7. März 1884, Z. 1385, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. April 1884,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Spelar von Feistriz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 11ten März 1884.

(1244—3) Nr. 1766.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, den allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannt wo befindlich, als:

Johann Ilc von Žlebič, Maria Pogorelc von Krovak, Franz Lovšin und Jakob Krsnik von dort, wird hiemit erinnert, als:

ad 1.) der bei seiner Realität Grundbuchseinlage Nr. 2 ad Sušje mit Urtheil vom 15. Februar 1884, Z. 935, des Pfandrechtes für Michael Šega von Ravnidol pcto. 6 fl. 59 kr. s. A. infolge Bescheides vom 25. Februar 1884, Zahl 1181, vorgemerkt;

ad 2.) die Einverleibung der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 173 ad Reifniz mit Ehevertrag vom 7. September 1840 pcto. 260 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde der Quittung vom 21. Februar 1865 sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 3.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2) mit Uebergabsvertrag vom 29. August 1840 und Cession vom 2. Mai 1856 pcto. 91 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987;

ad 4.) die Einverleibung der Löschung des für ihn bei der Realität ad 2.) mit Uebergabsvertrag vom 29. August 1840, Urtheil vom 28. September 1853 und Cession vom 27. Februar 1854 pcto. 215 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes sub 19. Februar 1884, Z. 987, — bewilliget und den Genannten (1 bis 4) behufs Wahrung der Rechte Herr k. k. Notar Erhovnic von Reifniz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten März 1884.

Hotel Stadt Wien.

Montag, den 7. April 1884

Vorstellung

der

Dangl-Troupe.

Auftreten der

englisch-deutschen Nachtigallen

Miss Lotti und Lilly Walton

genannt die Königinnen der Costüme,

des Carricaturen-Schnellzeichners und Komikers

Antonio Sailer.

Komiker Dangl — Pianist Kindler.

Anfang 8 Uhr. Entré 30 kr.

Gleichzeitig beehre ich mich, den hochgeehrten Herrschaften sowie dem P. T. Publicum anzuzeigen, dass bei mir stets das beste Reininghauser Märzenbier sowie auch eine größere Auswahl von echten Naturweinen im Ausschank sind.

Für gute, schmackhafte Küche nebst prompter Bedienung ist bestens gesorgt.

Auch werden Abonnements für Mittag in und außer dem Hause angenommen.

Ferner sind täglich **frische Neustädter Würste** zu haben.

Um gütigen Besuch bittet (1413) 2–2

hochachtungsvoll

Jos. Trinker, Restaurateur.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versendungsdepôt en gros & en détail: **F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19.** Depôt in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker. (1051) 12—8

Wohnung

mit drei Zimmern, einem Vorzimmer mit Zugehör für Georgi d. J. (1380) 3—3

zu vergeben;

ein Clavier

und verschiedene geschnitzte

Truhen und Bücher

zu verkaufen.

Das Nähere im Zeitungscomptoir.

Glatzer Feldblumen.

Gedichte von Adam Langer

Hauptlehrer zu Konradswalde bei Landeck in Schlesien. (1442) 3—1

Hübsch broschiert, 8°, 202 Seiten, 1 M. 25 Pf. = 75 kr.; mit Postzusendung 80 kr.

(1297—3) Nr. 276.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Gertraud Oblak von Topol (durch Jakob Gaspari von Sevšček Nr. 6) wird die mit Bescheid vom 18. Februar 1881, Z. 1534, auf den 29. April, 1. Juni und 30. Juni 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Popek von Vigaun Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Turnlak wegen schuldigen 220 fl., resp. des Restes, im Reassumierungswege auf den

30. April,
29. Mai und
3. Juli 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Jänner 1884.

H. Hauptmann

Seminarsgebäude in Laibach

empfiehlt seine bis jetzt als die allerbest anerkannten

Oelfarben und Firnisse

und übernimmt alle

Bau-Anstreicherarbeiten

zu den billigsten Preisen. (1342) 3

F. Weymann & Comp.

Bank- und Wechslergeschäft, Wien, Wollzeile 34.

Ziehung schon am **15. April** Promessen auf **Ungar-Lose** Ganze fl. 2·50 und Halbe „ 1·50 Stempel **Haupttreffer Gulden 100 000 ö. W.**

Ungar. rothe **Kreuz-Lose** Ziehung 1. Juni **Haupttreffer 50 000 Gulden**

Ziehung schon am **15. April** Promessen auf **3prc. Pfandbrief-Lose** der k. k. priv. **Boden-Credit-Anstalt nur Gulden 1** und Stempel. **Haupttreffer Gulden 50 000 ö. W.**

Eine ganze Ungar- und eine Pfandbrief-Promesse Zusammen nur 4 Gulden incl. Stempel. (1419) 4—2

Zu haben bei **Josef Prosenc in Laibach.**

Geheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösartigen Folgen **geheimer Jugendsünden** (Onanie), **Nervenzerrüttung** und **Impotenz.** Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52—27

Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.

6, Place de la Nation, 6, PARIS.

(1404—3) Nr. 3184.

Bekanntmachung.

Hiemit wird in der Executionssache des Herrn Franz Serko von Zirkniz gegen Jakob Godina von dort Nr. 61 den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria und Matthäus Godina von Zirkniz ein Curator ad actum in der Person des Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, aufgestellt und diesem der bezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten April 1884.

(1355—2) Nr. 377.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die mit Bescheid vom 22. Oktober 1883, Z. 7983, auf den 17ten Jänner 1884 angeordnet gewesene Relicitation der dem Andreas Juvančič von Laas gehörig gewesenen, von Herrn Josef Golf von Laas erstandenen Realitäten sub Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55 und Urb.-Nr. 243 ad Stadtgilt Laas, mit dem früheren Anhange auf den

30. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Jänner 1884.

(1259—3) Nr. 1720.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 21. April 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung" Nr. 11, 20 und 31 enthaltenen Edictes vom 11. Dezember 1883, Z. 8458, zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Strukel gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 142 ad Polanavorstadt eingetragenen drei Weideparcellen geschritten werden.

Laibach am 18. März 1884.

(1205—3) Nr. 1156.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2459 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Richteršič von Unterluscha Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Lack der

29. April

für den ersten, der

30. Mai

für den zweiten und der

1. Juli 1884

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Mathias Richteršič wurde Herr Mathias Killer in Lack zum Curator bestellt.

Lack am 8. März 1884.

(1410—2) Nr. 2694.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Tomc von Ušovk und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Ursula Krašovc von Ušovk hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Mathilde Schweiger gegen Stefan Krašovc von Ušovk pcto. 22 fl. 38 kr. erflossene Realfeilbietungsbescheid vom 3. März 1884, Z. 1836, dem für sie bestellten Curator ad actum Johann Benčina von Altenmarkt zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten April 1884.

(1348—2) Nr. 1455.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 4. Februar l. J. zu Granitzthal in Kärnten verstorbenen Hausierer Jakob Wittine.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Februar l. J. zu Granitzthal in Kärnten verstorbenen Hausierer Jakob Wittine aus Mitterdorf Nr. 2, Bezirk Gottschee, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche

am 7. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. März 1884.

(744—3) Nr 136.

Bekanntmachung.

Dem Geklagten Johann Šustersič von Lipovc Hs.-Nr. 9 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 5. Oktober 1882, Z. 5900, des Bartholmä Pečaver von Amtmannsdorf pcto. 6 fl. s. A. Herr Johann Ivanetič von Vertače als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

10. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Jänner 1884.

(1379—2) Nr. 1439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Končar von Kresnizpolane die exec. Versteigerung der dem Franz Taufar von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7, Band I ad Pfarrgilt Watsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Februar 1884.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.